

„Das ganze Leben ist ein Marathon“

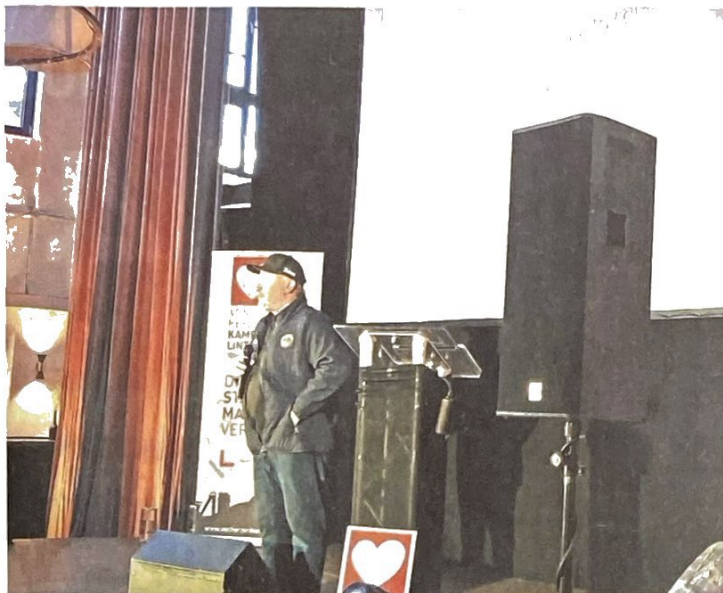
Der Stadtmarketingverein „Von Herzen Kamp-Lintfort“ hat zu einem Charity-Event ins Lufre eingeladen. Gaststar war Musiker, Extremsportler und Unternehmer Joey Kelly. Was er den Besuchern zu berichten hatte.

VON OLAF REIFEGERSTE

KAMP-LINTFORT Zu einem launig-kurzweiligen kulinarisch-kulturellen „Special-Event“ hat der Stadtmarketingverein „Von Herzen Kamp-Lintfort“ am Dienstagabend in den Zechenpark eingeladen. Anlass war ein außergewöhnlich unterhaltsamer Multivisionsvortrag mit Joey Kelly, der die 200 geladenen Gäste im Saal der Event-Location „Lufre“ auf eine spannende Reise durch sein Leben als Musiker, Extremsportler und Unternehmer mitnahm. Mit dabei war auch die Botschafterin der Landesgartenschau und gebürtige Kamp-Lintforterin Yvonne Willicks.

Zustande gekommen war der Abend, der bereits um 18 Uhr mit einem köstlich-schmackhaften Live-BBQ drinnen und draußen vor dem „Lufre“ begann durch einen bereits seit Jahren (teils halbprivat) bestehenden Kontakt zwischen Harald Jansen vom besagten Stadtmarketingverein und Joey Kelly. Dieser sei nämlich seit gut zehn Jahren sogenannter „Markenbotschafter“ der Kamp-Lintforter Firma Kommunal-Maschinen Service (KMS), deren Unternehmensinhaber Jansen ist, und sofort bereit gewesen, diesen Abend als Vortragsgast zu gestalten, erläuterte Thomas Scheffler, der ebenfalls im Vorstand des Stadtmarketingvereins aktiv ist.

Scheffler betonte in seiner Begrüßung den seit Jahren bestehenden guten Zusammenhalt zwischen Kelly und der Stadt, wie im Übrigen auch der zu Willicks, die zusammen mit ihrer Mutter und ihrer Tochter dabei war, und das gemeinsame große soziale Engagement für Kinder in der Welt. So war auch der Dienstagabend eine Charity-Veranstaltung, diesmal zugunsten des Vereins



„No Limits“ – so lautete der Titel des Vortrags von Joey Kelly in der Eventlocation Lufre im Zechenpark. FOTO: REIFEGERSTE

„Klartext für Kinder“, der seit Jahren bedürftige Kinder in vielfacher Hinsicht unterstützt. Zum Zeitpunkt der Eröffnungsrede waren Schefflers Worten zufolge bereits 600 Euro an Spenden zusammengekommen. Er hoffe aber, dass am Schluss des Abends die Summe von mindestens 1000 Euro erreicht werde.

Um kurz nach halb acht startete Joey Kelly seinen vom Publikum schon heiß ersehnten Vortrag, der zwar nur einen kleinen, dennoch

aber bedeutenden Ausschnitt aus seinem Leben wiedergeben konnte. „No Limits“ hat er ihn genannt, der auf einem Auszug aus dem gleichnamigen 350-seitigen Buch von ihm (erschienen im September 2023 im Augsburgerverlag) basiert.

Joey Kelly nahm sich den Leitspruch seiner Familie „Gib mehr, als du nimmst“ sehr persönlich an, indem er die Musik mehr und mehr in den Hintergrund stellte und mit Beginn der 2000er Jahre nur noch

in Bereichen des Sports sowie als Teilnehmer an Spaßwettbewerben mit sportlichem Charakter in Erscheinung trat. Am Anfang dieser Veränderung stand eine Wette mit seiner Schwester Patricia, die nicht an ihn als Amateur-Extremsportler glaubte. Und in der Tat endete seine erste Teilnahme an einem Triathlon mit einem Fiasko: „Ich startete beim Schwimmen im kräftezehrenden Butterfly-Stil und war nach 100 Metern schon letzter.“

INFO

Musiker und Extremsportler

Der Gast Joey Kelly, der mit bürgerlichem Vornamen Joseph heißt, ist 1972 in Spanien als José Maria Kelly mit irisch-US-amerikanischen Wurzeln geboren.

Kelly Family Bekannt wurde er zunächst als Gitarrist der Familien-Pop- und Folkband „The Kelly Family“, die ab 1974 als Straßenmusiker durch Europa sowie Nordamerika reiste und 1994 ihren kommerziellen Durchbruch erzielte.

Doch das änderte sich schnell und gewaltig: Insgesamt mehr als 100 Marathons, Ultramarathons und Ironmans sowie über 100 Halbmarathons, Kurzdistanz-Triathlons und Kurzdistanzwettkämpfe sind es bis jetzt geworden. Außerdem hält er mit acht Ironman-Triathlons innerhalb eines Jahres den Rekord. Dazu kamen unter anderem ein Deutschlandlauf, ein Wettkampf zum Südpol und zusammen mit seinem Sohn Luke ein Roadtrip mit einem 50 Jahre alten VW-Bully in das weit entfernte China sowie eine über 20 000 Kilometer lange „Panamericana“-Fahrt.

„Ausdauer haben, sich Ziele setzen, Willenskraft und Leidenschaft, das sind meine Tugenden, um all das und weiteres zu erreichen“, sagte Kelly. Und schmunzelnd fügte er hinzu: „Demnächst will ich von München nach Venedig laufen. München liegt 400 Meter über dem Meeresspiegel, Venedig dagegen liegt auf null. Es geht also immer bergab.“